

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 0 8 / 2 0 2 4 / B V

Datum:
01.07.2024

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienste

Beteiligung:

Betreff:

**Wahl der nicht gemeinderätlichen stimmberechtigten
Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. Juli 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	10.07.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	23.07.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Vorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, folgende Personen zu ordentlichen nicht gemeinderätlichen stimmberechtigten beziehungsweise stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses der Stadt Heidelberg zu wählen:

Ordentliche stimmberechtigte Mitglieder	Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder
a) Vertreter der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Heidelberg	
1. Frau Dr. Eva Hasel de Carvalho	1. Herr Ralf Krämer
2. Frau Ute Hildenbrand	2. Herr Wolfgang Beckenbach
3. Frau Selina-Zoe Weber	3. Frau Dawn Frieler
4. Frau Eva Oliveira	4. Frau Isabelle Oswald
5. Frau Dr. Susanna Re	5. Frau Brigit Grün
6. Herr Martin Heß	6. Frau Hannah Hebbelmann
b) Vertreter der Jugendverbände	
1. Frau Sarah Mühl	1. Herr Otto Knüpfer
2. Frau Deborah Gerlach	2. Herr Paul Smolka
3. Herr Philip Orschitt	3. Herr Michael Fröhlich
4. Herr Steffen Wörner	4. Herr Björn Lützen

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">26,00 € Sitzungsgeld pro Sitzung (nach der Ehrenamtsentschädigungssatzung)	
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Nach § 3 Absatz 3 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Heidelberg werden die nicht gemeinderätlichen stimmberechtigten Mitglieder sowie deren Stellvertreter vom Gemeinderat gewählt.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2024

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des neu gewählten Gemeinderates (Amtszeit 2024 - 2029) vom 23.07.2024

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Nach § 3 Absatz 1 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Heidelberg umfasst der Jugendhilfeausschuss 25 stimmberechtigte Mitglieder:

- a) den Oberbürgermeister
- b) 14 Mitglieder des Gemeinderats oder von ihm gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind
- c) 10 Frauen und Männer, die auf Vorschlag der Jugendverbände und der Verbände der freien Wohlfahrt unter angemessener Berücksichtigung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die keinem dieser Verbände angehören, zu wählen sind.

Von den **Verbänden der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Heidelberg** werden dem Gemeinderat folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

Verbände	Ordentliche stimmberechtigte Mitglieder	Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband	Frau Dr. Eva Hasel de Carvalho	Herr Ralf Krämer
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband	Frau Ute Hildenbrand	Herr Wolfgang Beckenbach
Arbeitsgemeinschaft offener Jugendarbeit	Frau Selina Zoe Weber	Frau Dawn Frieler
Deutsches Rotes Kreuz	Frau Eva Oliveira	Frau Isabelle Oswald
Caritasverband	Frau Dr. Susanna Re	Frau Birgit Grün
Diakonisches Werk	Herr Martin Heß	Frau Hannah Hebbelmann

Der vorschlagsberechtigte Dachverband „Stadtjugendring Heidelberg e. V.“ folgende Personen als **Vertreter der Jugendverbände** zur Wahl vorgeschlagen:

Ordentliche stimmberechtigte Mitglieder	Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder
Frau Sarah Mühl	Herr Otto Knüpfer
Frau Deborah Gerlach	Herr Paul Smolka
Herr Philip Orschitt	Herr Michael Fröhlich
Herr Steffen Wörner	Herr Björn Lützen

Die beratenden nicht gemeinderätlichen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren Stellvertreter/innen werden durch den Oberbürgermeister bestellt und sind deshalb nicht Gegenstand dieser Vorlage.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Ziele des Stadtentwicklungsplanes sind nicht betroffen.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner